

wirthschaftsgeschichtlich werthvollen Verse heranzog (Hansische Geschichtsblätter XXIX), stellt in einem Excurs S. 134 ff. die unverkennbaren Beziehungen des Gedichtes auf Schwaben zusammen, die allerdings gestatten, den Dichter dort zu suchen, aber m. E. in keiner Weise für Hermann als Verfasser sprechen. Hermann Bloch.

457. In den Mittheil. des Inst. für österreich. Geschichtsf. XXIV, 185 ff. macht M. Manitius einige textkritische und erläuternde Bemerkungen zu seinen Ausgaben des Amarcus und Eupolemius.

458. In den Sitzungsberichten der Münchener Akademie hist.-phil. Kl. 1903 S. 65 ff. hat H. Prutz aus Cod. Paris. lat. 11332 saec. XIII. ein Gedicht von 545 Distichen 'Otia de Machomete' herausgegeben, das von dem Mönch Walther von Compiègne etwa im zweiten Jahrzehent des 12. Jh. verfasst ist und eine ältere und, weil auf Angaben eines nach Frankreich verschlagenen Saracenen beruhend, weniger entstellte Version der Mohammedfabel giebt, als die übrigen während der Kreuzzüge in Umlauf gekommenen Werke ähnlicher Art.

459. In der Revue d'histoire ecclésiastique IV, 241 ff. druckt G. Morin den Toten-Rotulus der Mönche von Cluny auf Milo von Palestrina (aus dem Anfang des 12. Jh.), der über das bisher unbekannte Ende des Cardinals Aufschluss giebt. A. H.

460. Das im Anfang des 14. Jh. angelegte Seelenbuch des Hospitals zu Zabern, das ein Necrologium, sowie Verzeichnisse der Wohlthäter, Einkünfte und Stiftungen enthält, hat A. Adam in den Mittheil. der Gesellsch. zur Erhaltung der geschichtlichen Denkmale im Elsass 2. F. XXI, 129 ff. mit sehr eingehenden und sorgfältigen Erläuterungen herausgegeben.

461. Der Cod. Paris. nouv. acquis. lat. 772 saec. XIV. enthält ein Necrolog des Klosters der Dominicanerinnen vom h. Kreuz zu Regensburg, über das H. Omont in den Procès verbaux de la soc. nationale des antiquaires de France, 1903 Jan. 14, unter Beigabe eines Facsimile berichtet. Auf fol. 37' der Hs. ist ein Brief des Provincials der Dominicaner vom 26. Dec. 1307 eingetragen, den Omont mittheilt. In der aus f. 229' der Hs. abgedruckten Jahrzeitliste ist mehrfach 'Vrou' statt 'Vron' zu lesen.

462. Ueber das oft besprochene Reliquienverzeichnis von Monza (vgl. N. A. XV, 544), von dem auch Steffens